



## Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben und welche nicht. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil. Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Die Kreisumlage bezeichnet die Summe, die die Stadt Gummersbach an den Oberbergischen Kreis entrichten muss für Aufgaben, die der Kreis anstelle der Stadt übernimmt. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat in den vergangenen Jahren die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.



Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert. Der Antrag wird jetzt im entsprechenden Fachausschuss beraten.

Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar. Wir Sozialdemokraten hatten uns bereits im Jahre 2011 – schon alleine wegen des baulichen Zustandes und der rückläufigen Besucherzahlen – Gedanken gemacht und diese in eine überparteiliche Arbeitsgruppe eingebracht. Dort mahnten wir an, dass millionenschwere Investitionen in die Erhaltung des Gebäudes nur dann Sinn machen, wenn das Theater bei den klassischen Abo-Veranstaltungen wieder mehr Zuspruch findet. Dies setzt aus unserer Sicht eine zeitgemäße Ausrichtung des Programms für alle Bevölkerungsschichten voraus. Unsere Vorschläge fanden damals kein Gehör, und bis heute wird das Theater konzeptlos betrieben. Solange ein solches Konzept nicht vorliegt, können wir dem Theateretat nicht zustimmen.

In einer Zeit, in der viele Menschen den politischen Parteien den Rücken zukehren und an Wahlen nicht teilnehmen, sehen wir es als unsere Aufgabe an, vor Ort den Kontakt mit Ihnen, den Gummersbacherinnen und Gummersbachern, zu suchen. Dies gilt besonders für die vielen ehrenamtlich Tätigen, in der Feuerwehr, in den Dorfgemeinschafts- und Heimatvereinen, in den Gewerkschaften, in den Sportvereinen, in den Kirchen und Wohlfahrtsverbänden, in den Schützenvereinen, im Kulturbereich und in den Hilfsorganisationen und

Selbsthilfegruppen. Wir suchen den Austausch mit allen, die Gummersbach gemeinsam voranbringen wollen. Zu diesem Zweck veranstaltet die SPD Gummersbach jedes Jahr im Frühling einen Empfang, auf dem dieser dringend notwendige Kontakt hergestellt und gepflegt wird. Unser Jahresempfang in der Halle 32 bietet zudem die gute Gelegenheit, aktuelle politische Themen, die auch Gummersbach betreffen, mit einem prominenten Gastredner in großer Runde zu diskutieren. So war in diesem Jahr unsere Regierungspräsidentin Gisela Walsken zu Gast, die mit den rund 150 Gästen über das wichtige Thema der Entwicklungschancen im ländlichen Raum sprach. Auch wenn wir nicht jeden persönlich einladen können, so sind Sie alle selbstverständlich eingeladen. Den Termin für den nächsten Empfang werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlichen.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns. Wir freuen uns aber auch über diejenigen unter Ihnen, die Einfluss über eine aktive Mitarbeit nehmen wollen oder auch nur mal in die Kommunalpolitik reinschnuppern wollen.



Sven Lichtmann  
Vorsitzender  
SPD Gummersbach



Thorsten Konzelmann  
Vorsitzender  
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

## KONTAKT

[www.spd-gummersbach.de](http://www.spd-gummersbach.de)  
[info@spd-gummersbach.de](mailto:info@spd-gummersbach.de)  
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92

 [facebook.com/spdgm](https://facebook.com/spdgm)